

RELIGIÃO EM FOCO EN FOCAR RELIGION

Die Verehrung der Göttin Pachamama in Tawantinsuyu, das Prinzip des Sumak Kawsay im Andenraum, Schamanismus in Peru, Bolivien oder Venezuela und afro-brasilianische Religionen wie Candomblé, Macumba und Umbanda gehören ebenso zum religiösen Alltag in Mittel- und Südamerika wie María Lonza in Venezuela, Regla de Ocha (Lukumí) in Westkuba und Rastafari in Jamaika. Außerdem sind im südamerikanischen Guyana knapp ein Drittel der Menschen Hindus, in Suriname ist ein Fünftel der Bevölkerung muslimisch und die Mehrheit der jüdischen Community in Brasilien sind Ashkenazi. Am weitesten verbreitet in der Region ist jedoch mit 488 Millionen Anhänger_innen der Katholizismus – und hier liegt auch der Fokus der aktuellen Kino-Reihe **EN FOCAR RELIGIÓN. RELIGIÃO EM FOCO.**

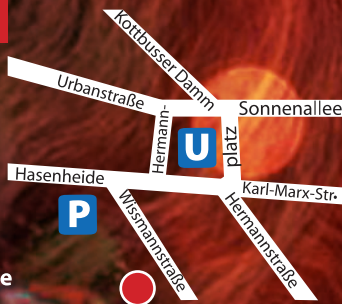
„Im Bewusstsein der Menschen ist Religion unzertrennlich von Kultur und wird mit fest verankerten Traditionen mit Inhalt gefüllt. Religion, unberührt von gesellschaftlichen-politischen Entwicklungen bzw. Umbrüchen der jeweiligen Länder, kann die Ausübung des sonntäglichen Kirchenganges mit der Bibel unter dem Arm bedeuten. Religion kann aber auch ein Ritual bedeuten, im Sinne von Religiosität, die widerspiegelt wird im Umgang mit der überwältigenden Symbolkraft der Natur, mit den täglichen, geradezu mathematisch durchgeführten Ritualen, in der Wahrnehmung von Leben als ein Geschenk Gottes und nicht zuletzt als eine - mal mehr mal weniger - verzweifelte Suche nach dem ganz persönlichen Paradies auf Erden.“ (Fátima Lacerda, Kuratorin)

WERKSTATT DER KULTUREN

Wissmannstraße 32
12049 Berlin

U7 | U8 | M29 | M41
Hermannplatz

Tel. 030 - 60 97 70-0
Fax 030 - 60 97 70-13
info@werkstatt-der-kulturen.de



WorldWideCinema

www.werkstatt-der-kulturen.de

November | Dezember 2014

Mit der freundlichen Unterstützung der Senatsverwaltung für Arbeit, Integration & Frauen, der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung, TB Produções und Greengo Films, Autentika Films, Paulo de Carvalho, Copyrights Consultoria Ltda., Videofilmes Produções Artísticas Ltda.



WERKSTATT DER KULTUREN

EN FOCAR RELIGIÓN

RELIGIÃO EM FOCO

13.11.2014

Octubre

Peru | R: Daniel und Diego Vega | 2010 | 93 min. | OmU

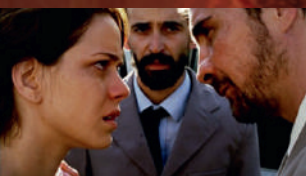


Clemente glaubt, dass das Leben durch den Kreislauf des Geldes bestimmt ist, seine Nachbarin Sofia glaubt an den „Señor de los milagros“ – den Gott der Wunder, der im Oktober zur Zeit der Prozessionen im „purpurnen Monat“ Limas, der Hauptstadt Perus, Wunder wirkt. Die Annäherung der beiden Protagonisten des Films wird durch ein Baby bewirkt, das eines Nachts in Clementes Wohnung abgestellt wird. Eine Komödie über die Verhandlung von Lebenssichten und -formen und die Erkenntnis, dass ökonomische Gesetzmäßigkeiten nicht allein das menschliche Miteinander bestimmen.

20.11.2014

Éden

Brasilien | R: Bruno Safadi | 2010 | 73 min. | OmeU



Karine ist im achten Monat schwanger, als sie ihren Ehemann durch einen Mord verliert. Noch benommen und verwirrt durch den tragischen Verlust, sucht sie Trost bei dem Priester der Kirche von Eden, einem energischen Mann, der hyper-dynamische Predigten hält unter einem überdimensional großen Porträt seiner selbst. Die zögerliche Karine will zur Botschafterin für seine Schlüsselsbotschaften machen.

27.11.2014

Girimunho

Brasilien | R: Helvécio Marins | 2011 | 90 min. | OmU



Nach dem Tod ihres Mannes wird die 81-jährige Bastú von geheimnisvollen Erscheinungen heimgesucht, die sie als Zeichen des Verstorbenen deuten. „Du bist doch schon tot“, raunt sie, „was willst Du denn noch?“ Sie beschließt, die Habseligkeiten ihres Mannes in das Dorf seines Bruders zu bringen. Das Spirituelle wirkt unaufgeregt in den Alltag der alten Frau, die mit ihren beiden Enkelinnen ein gänzlich unspektakuläres Leben führt. Mit einem unaufdringlich philosophischen Ton präsentiert der Film eine komplexe Welt, durchzogen von Mythen und Gesängen.

04.12.2014

Deus e o Diabo na Terra do Sol

Brasilien | R: Glauber Rocha | 1964 | S/W | 115 min. | OmU



Der Film spielt 1939 im Sertão, einem Gebiet im Nordosten Brasiliens. Manuel ist Viehtreiber und erschlägt den Großgrundbesitzer, als der von ihm verlangt, sein Vieh zu ersetzen, das Dürre und Viper zum Opfer gefallen ist. Auf der Flucht schließt er sich einem Wanderprediger an und verfällt dem Mystizismus, bis ihn seine Frau erlöst. Nach dem Tod des Predigers folgen beide einem Banditen, der schließlich von einem Killer getötet wird, angeheuert von der Kirche und den Reichen. Manuel und seine Frau fliehen weiter durch die Wüste, auf der Suche nach neuer Hoffnung.

Liberdade religiosa

11.12.2014

Brasilien | R: Paulo Eduardo Szewc | 2013 | Doku | 26 min. | OmeU



Der Regisseur besucht mehrere Religionsgemeinschaften im Bundesstaat São Paulo. Die kulturelle Vielfalt der größten Metropole Südamerikas wird in diesem Film widerspiegelt. Gläubige erzählen über die Entstehungsgeschichten ihrer Religionen, über ihre Motivation und darüber, wie der Glaube ihr Leben begleitet. Die Kamera fängt in sensibler Weise die jeweiligen Rituale ein und erzählt vom Selbstverständnis jedes Einzelnen in der freiheitlichen Ausübung ihrer religiösen Überzeugungen.

Santa Cruz

Brasilien | R: João Moreira Salles | 2012 | Doku | 56 min. | OmeU



Der Dokumentarfilm führt uns zum selbsternannten Pastor und Gründer der Kirche und des Gebetshauses "Jesus ist der General" und den Bewohner_innen des Santa Cruz, einem Bezirk an der Peripherie von Rio de Janeiro. Dort, im vergessenen Hinterland, fehlt jegliche notwendige Infrastruktur für ein würdevolles Leben. Der Film zeigt, wie die im Jahr 1999 eingeweihte Kirche allmählich zum Mittelpunkt im Leben der Gläubigen wird.

Canícula

18.12.2014

Mexiko | R: Jose Alvarez | 2012 | Doku | 72 min. | OmU



Ein Mann erklimmt einen Holzmast in Veracruz, im Osten Mexikos – so hoch wie die umliegenden Baumwipfel. Er bindet sich selbst fest und hängt kopfüber in schwindelerregender Höhe, dann fliegt er im Mondschein durch die Lüfte. Dies ist nur eine von vielen eindringlichen Szenen, die der Filmmacher in seiner Dokumentation auf die Leinwand zaubert. Er begleitet die Gemeinde Zapotal Santa Cruz (Totonac) in ihrem religiösen Alltag. Der Film kommt gänzlich ohne Kontextualisierung durch den Autor aus, nur an wenigen Stellen kommentieren die Gläubigen das Geschehen selbst.

Fátima Lacerda ist freie Journalistin und berichtet für brasilianische Medien. Als Filmkuratorin legt sie besonders großen Wert auf die nach den Filmvorführungen anschließenden Gespräche über das Medium Film als wichtigstes Zeitdokument gesellschaftlicher Umstände.

